



Leitfaden gendergerechte Sprache



Dieser Leitfaden soll Ihnen die praktische Umsetzung einer gendersensiblen Sprache erleichtern. Wir möchten Ihnen Beispiele für geschlechtergerechtes Formulieren geben. Sie können alle Möglichkeiten auf kreative Art und Weise miteinander verbinden.

[Download Leitfaden](#) (PDF, 148 kB)

[Ausgangssituation](#)

[Benennen Sie Männer und Frauen immer sorgfältig und symmetrisch](#)

[Vermeiden Sie Rollenklischees und Stereotypen](#)

[Geschlechtsspezifische Einzelformen und Paarformen](#)

[Einzelformen](#)

[Paarformen oder Genderneutrale Personenbezeichnungen](#)

[Geschlechtsneutrale Ausdrücke und Abstraktionen](#)

[Geschlechtsspezifische Einzelformen und Paarformen](#)

[Unpersönliche Pronomen](#)

[Direkte Anrede](#)

[Verben](#)

[Adjektive](#)

[Substantive mit den Endungen –kraft, -person, -berechtigte, -ung, -hilfe](#)

[Institutions- und Kollektivbezeichnungen](#)

[Infinitiv oder Passiv als Umschreibungen](#)

Ausgangssituation

Die sprachliche Gleichbehandlung der Geschlechter ist für eine erfolgreiche Gleichstellung von unerlässlicher Bedeutung. Trotzdem sind in der universitären Sprache nach wie



vor viele Texte im generischen Maskulinum gehalten. Frauen werden hier nicht erwähnt und bleiben dadurch im wissenschaftlichen Kontext und in der Vorstellungskraft der Lesenden unsichtbar. Deshalb genügt es nicht, Wissenschaftlerinnen und Forscherinnen in Texten einfach nur "mitzumeinen". Ziel muss es sein, Frauen und Männer gleichermaßen anzusprechen und die Frauen grundsätzlich sprachlich sichtbar zu machen.



Eine geschlechtergerechte Sprache ist dabei weder umständlich noch unnötig lang, wenn die richtigen sprachlichen Strategien verfolgt werden. Natürlich bedarf es aber der Bereitschaft, sich von ein paar bestehenden Formulierungsgewohnheiten zu verabschieden und mit der Sprache bewusst und kreativ umzugehen. Dies fängt bereits bei der Konzeption eines Textes an.

Benennen Sie Männer und Frauen immer sorgfältig und symmetrisch

Unsymmetrisch: Anwesend waren auch Dr. Michael Schmidt und seine Gattin.

Symmetrisch: Anwesend waren auch Dr. Michael Schmidt und seine Gattin Prof. Dr. Julia Schmidt.

In allen Texten sollte in Hinblick auf Anredeformen, Titel und Namen auf Symmetrie geachtet werden. Vornamen der zitierten Personen sind nach Möglichkeit auszuschreiben. Das gilt vor allem auch für wissenschaftliche Texte und Literaturverzeichnisse.

Vermeiden Sie Rollenklischees und Stereotypen

Vermeiden Sie sprachliche Formulierungen, die traditionelle Rollenklischees oder Stereotypen bedienen, bzw. verwenden Sie sie nicht unhinterfragt (z.B. Ausdrücke wie "Milchmädchenrechnung", das "starke Geschlecht" etc.)

Geschlechtsspezifische Einzelformen und Paarformen

Einzelformen

nicht-gendersensibel

Der Hochschulrat hat in seiner heutigen Sitzung **drei neue Vizepräsidenten** gewählt. Er folgte mit großer Mehrheit der Vorschlagsliste des amtierenden Präsidenten und bestellte **Professor Maria Fischer**, Professor Ernst Bäumel, sowie Professor Günther Schneider neu in die Hochschulleitung.

Sollten **Studenten wegen Schwangerschaft** nicht am Seminar teilnehmen können,...

Die **Universität als Antragssteller** ist verpflichtet, diese statistischen Daten anzugeben.

gendersensibel

Der Hochschulrat hat in seiner heutigen Sitzung **eine neue Vizepräsidentin und zwei neue Vizepräsidenten** gewählt.

Er folgte mit großer Mehrheit der Vorschlagsliste des amtierenden Präsidenten und bestellte **Professorin Maria Fischer**, Professor Ernst Bäumel, sowie Professor Günther Schneider neu in die Hochschulleitung.

Sollten **Studentinnen wegen Schwangerschaft** nicht am Seminar teilnehmen können,...

Die **Universität als Antragsstellerin** ist verpflichtet, diese statistischen Daten anzugeben

nach oben

Paarformen oder genderneutrale Personenbezeichnungen

Eine Veranstaltung für **Studentinnen und Studenten** der Pädagogik.

Eine Veranstaltung für **Studierende** der Pädagogik.

nicht-gendersensibel

Eine Veranstaltung für **Studenten** der Pädagogik.

Alle **Mitarbeiter** können ihre Vorschläge einbringen.

Dies gilt für alle **Beamten** in Elternzeit.

gendersensibel

Eine Veranstaltung für **Studentinnen und Studenten** der Pädagogik.

Eine Veranstaltung für **Studierende** der Pädagogik.

Alle **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** können ihre Vorschläge einbringen.

Alle **Beschäftigten** können ihre Vorschläge einbringen.

Dies gilt für alle **Beamtinnen und Beamten** in Elternzeit.

Berücksichtigen Sie bei der Verwendung von Paarformen immer die Lesbarkeit des Textes. Durch die Verwendung geschlechtsneutraler Personenbezeichnungen (z.B. die Beschäftigten, die Lehrkräfte) können Sie eine zu große Anhäufung vermeiden.

Vermeiden Sie unbedingt Sparschreibungen (durch Schrägstriche, Klammern oder das Binnen-I). Längere Texte, die Sparschreibungen verwenden, können nur schwer vorgelesen werden, da die verkürzten Schreibungen im zitierten Text in gendersensible Paarformen aufzulösen sind. Sparschreibungen sind deshalb nur noch aus Platzgründen (z.B. in Formularen) vertretbar.

nach oben

Geschlechtsneutrale Ausdrücke und Abstraktionen

In vielen Fällen kann es ratsam sein, den Plural zu verwenden. Einige Pluralformen bezeichnen gleichermaßen Frauen wie Männer; so können Sie umständliche kongruenzbedingte Formulierungen vermeiden.

nicht so gut

Für **den oder die Angestellte** stehen Laborplätze zur Verfügung, die **er oder sie** vormittags nutzen kann, sofern es für **sein oder ihr** Forschungsprojekt erforderlich ist.

Der oder die Interessentin, der oder die einen Schein benötigt, sollte das vor dem ersten Termin mit dem **Seminarleiter oder der Seminarleiterin** besprechen.

besser

Für **die Angestellten** stehen Laborplätze zur Verfügung, die **sie** vormittags nutzen können, sofern es für **ihre Forschungsprojekte** erforderlich ist.

Interessierte, die einen Schein benötigen, sollte das vor dem ersten Termin mit **der Seminarleitung** besprechen.

Sie können auch Neutralwörter verwenden, wie z.B.:

Elternteil, Eltern; Person, Personen; Lehrkraft, Lehrkräfte;

Weitere Formulierungsmöglichkeiten zur Umschreibung geschlechtsspezifischer Personenbezeichnungen

Je nach Text und Kontext bieten sich dabei verschiedene Umformungen an, wobei alle spezifische Vor- und Nachteile haben. Deshalb sollten Sie immer abwägen

welches sprachliche Mittel der gendersensiblen Formulierung sich jeweils anbietet
wie sich die verschiedenen Möglichkeiten auf kreative Weise miteinander kombinieren lassen.

Unpersönliche Pronomen

Originaltext

Studentinnen und Studenten, die den Basiskurs Gender Training besucht haben, können sich für den Aufbaukurs anmelden

Alternative

Alle, die den Basiskurs Gender Training besucht haben, können....

Diejenigen, die den Basiskurs Gender Training besucht haben, können....

Wer den Basiskurs Gendertraining besucht hat, kann....

Jene, die den Basiskurs Gendertraining besucht haben, können...

nach oben

Direkte Anrede

Originaltext

Das Online-Portal steht **den Benutzern** ab 1. September zur Verfügung.

Alternative

Das Online-Portal steht **Ihnen** ab 1. September zur Verfügung.

Verben

Originaltext

Es gab 20 **Teilnehmer**.

Alternative

Teilgenommen haben 20 Personen.

Adjektive

Originaltext

Die Beratung **des Betriebsarztes**.

Alternative

Betriebsärztliche Beratung.

nach oben

Substantive mit den Endungen –kraft, -person, -berechtigte, -ung, -hilfe

Originaltext

Alternative

Eine Fortbildung speziell **für Lehrer**.

Für die Promotion brauchen Sie zunächst **einen** geeigneten **Betreuer**.

Der Abstimmungsraum wurde **den Wählern** letzte Woche in einem Schreiben mitgeteilt.

Informationen erhalten Sie beim **Leiter** der Geschäftsstelle.

Eine **Haushälterin** kann auf Antrag bezuschusst werden.

Eine Fortbildung speziell **für Lehrkräfte**.

Für die Promotion brauchen Sie zunächst **eine** geeignete **Betreuungsperson**.

Der Abstimmungsraum wurde **den Wahlberechtigten** letzte Woche in einem Schreiben mitgeteilt.

Informationen erhalten Sie bei der **Leitung** der Geschäftsstelle.

Eine **Haushaltshilfe** kann auf Antrag bezuschusst werden.

nach oben

Institutions- und Kollektivbezeichnungen

Originaltext

Die Einladung richtet sich an **die Studentenvertreter**. Geladen sind auch **der Präsident** und **die Vizepräsidenten** der Hochschule.

Alternative

Die Einladung richtet sich an die **Vertretung der Studierendenschaft**. Geladen ist auch das **Präsidium** der Hochschule.

Infinitiv oder Passiv als Umschreibungen

Originaltext

Jeder Benutzer soll die bestellten Bücher umgehend abholen.

Die Mitarbeiter erhalten das Kindergeld mit dem Arbeitsentgelt.

Alternative

Bitte die bestellten Bücher umgehend **abholen**.

Das Kindergeld **wird** mit dem Arbeitsentgelt **ausgezahlt**.